Preussische Central-Genossenschafts-Kasse; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Hannover: Hermann Bartels; Breslau: E. Heimann. Aufgelegt 3./4. 1909 M. 10 000 000 zu 101.25%. Kurs Ende 1909—1914: In Berlin: 100.80, 100.90, 99.90, 97.80, 95, 95.70* $\frac{0}{10}$. — In Frankf. a. M.: 101, 100.60, 99.90, 97.40, 95.90, 95.60* $\frac{0}{10}$.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

D. Stadt-Anleihe von 1910 im Gesamtbetrage von M. 40 000 000, erweitert 1914 auf M. 44 250 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1910. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Je nach Wahl der Stadtgemeinde im Wege der Kündigung oder Verlos. oder des freihänd. Rückkaufs nach einem Tilg.-Plane bis 1952; bis 1./4. 1920 Verlos. u. Kündigung ausgeschlossen. Die von 1911—1919 einschl. fälligen Tilg.-Quoten werden zins tragend angelegt, bis die Verwendung zur Tilg. erfolgen kann. Im Jahre 1920 werden auch die für die Jahre 1911—1919 einschl. fälligen Tilg.-Beträge mit ausgelost. Im Falle die Tilg. durch Verlos. geschieht, findet sie in der ersten Hälfte des Mai per 1./11. statt. Zahlst.: Nürnberg: Stadthauptkasse, kgl. Hauptbank u. sämtl. kgl. Filialbanken, Bank f. Handel u. Ind. Fil. Nürnberg, Bayer. Disconto- u. Wechselbank A.-G., Dresdner Bank Fil. Nürnberg, Pfälzische Bank, Vereinsbank, Anton Kohn; Berlin: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: L. u. E. Wertheimer; München: Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank, Bayer. Vereinsbank, Merck, Finck & Co. Die Anleihe wurde im April 1910 freihändig zu 101.10% verkauft u. 30./6. 1910 in Frankf. a. M. zu 101.10% u. 18./7. 1910 in Berlin zu 101.10% eingeführt. Kurs in Berlin mit der 4% Anleihe von 1909 zus. notiert. — Kurs Ende 1910—1914: In Frankf. a. M.: 100.80, 100.50, 97.40, 95.90, 95.60* $\frac{0}{10}$.

4% Stadt-Anleihe von 1911. M. 8 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Je nach Wahl der Stadtgemeinde im Wege der Kündigung oder Verlos. oder des freihänd. Rückkaufs nach einem Tilg.-Plane bis 1953; bis 1./4. 1921 Verlos. u. Kündigung ausgeschlossen. Die von 1912—1920 einschl. fälligen Tilg.-Quoten werden zins tragend angelegt, bis die Verwendung zur Tilg. erfolgen kann. Im Jahre 1921 werden auch die für die Jahre 1912—1920 einschl. fälligen Tilg.-Beträge mit zur Schuldentilgung verwendet. Im Falle die Tilg. durch Verlos. geschieht, findet sie in der ersten Hälfte des Mai (zuerst Mai 1921) per 1./11. statt. Zahlst.: Nürnberg: Stadthauptkasse, kgl. Hauptbank u. sämtl. kgl. Filialbanken, Nathan & Co.; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank u. ausserdem alle mit der Stadthauptkasse Nürnberg im Geschäftsverkehr stehenden Bankinstitute. Aufgelegt 29./4. 1911 M. 8 000 000 zu 100.60%. Kurs mit der 4% Anleihe von 1909 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1912. M. 10 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Kündigung bis 1947 ausgeschlossen; Auslosung nicht zulässig. Nach dem Tilg.-Plane werden von 1913 ab jährl. 1 $\frac{1}{2}$ % des Anleihebetrages von M. 10 000 000 zurückgestellt. Diese Tilgungsbeträge samt den hierauf auflaufenden Zs. und Zs.-Zs. fliessen einem besonderen Tilg.-F. zu, der im Jahre 1947 die Höhe der umlaufenden Schuldverschreib. erreicht haben muss. Spätestens am 31./12. 1947 ist dieser Fonds nach vorhergehender 3 monat. Kündigung zur Heimzahlung der gesamten in Umlauf befindlichen Schuldverschreib. zu verwenden. Zahlst.: Nürnberg: Stadthauptkasse, Kgl. Hauptbank u. sämtliche Kgl. Filialbanken; Berlin: Deutsche Bank u. deren Fil. in Augsburg, München u. Nürnberg; Frankf. a. M.: Lazard, Speyer-Ellissen; München: Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank u. deren Fil.: Nürnberg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank u. deren Fil. u. ausserdem alle mit der Stadthauptkasse Nürnberg im Geschäftsverkehr stehenden Bankinstitute. Eingeführt in Frankf. a. M. 22./5. 1912 zu 100% in München 4./6. 1912 zu 100%. Kurs Ende 1912—1914: In Frankf. a. M.: 98.80, 95.90, 95.70* $\frac{0}{10}$. — In München: 99.25, 95.75, 95.70* $\frac{0}{10}$.

4% Stadt-Anleihe von 1914. M. 12 750 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Je nach Wahl der Stadtgemeinde im Wege der Kündigung oder Verlos. oder des freihänd. Rückkaufs nach einem Tilg.-Plane bis 1948; bis 1./4. 1924 Verlos. u. Kündigung ausgeschlossen. Die von 1915—1923 einschl. fälligen Tilg.-Quoten werden zins tragend angelegt, bis die Verwendung zur Tilg. erfolgen kann. Im Jahre 1924 werden auch die für die Jahre 1915—1923 einschl. fälligen Tilg.-Beträge mit zur Schuldentilgung verwendet. Zahlst.: Nürnberg: Stadthauptkasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank u. deren übrige Niederlass.; F. W. Krause & Co., Bankgeschäft; Braunschweig: Braunschweig. Bank u. Kreditanstalt; Bremen: Deutsche Nationalbank; Breslau: E. Heimann; Cassel: Hessischer Bankverein; Dresden: Gebr. Arnold, Mitteldeutsche Privat-Bank; Essen: Simon Hirschland; Frankf. a. M.: J. Dreyfus; Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank, Mitteldeutsche Privat-Bank, M. M. Warburg & Co.; Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Karlsruhe: Straus & Co.; Cöln: J. H. Stein; Magdeburg: Mitteldeutsche Privat-Bank, ausserdem alle mit der Stadthauptkasse Nürnberg im Geschäftsverkehr stehenden Bankinstitute. Aufgelegt 23./7. 1914 M. 12 500 000 zu 95.60%.

E. 3% Stadt-Anleihe von 1903 (Strassenbahn-Anleihe). M. 11 340 000, davon in Umlauf Ende 1914: M. 8 682 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1908 ab durch Verl. im Jan. per 1./7. bis 1937; die von 1903 bis einschl. 1907 fälligen Tilg.-Beträge, welche in die Jahresvoranschläge der Stadtkämmerei einzustellen sind, wurden angesammelt, verzinsl. angelegt u. im Jahre 1908 zur Schuldentilg. verwendet. Zahlst.: Nürnberg: Stadthauptkasse, Dresdner Bank, Nürnberger Bank; Berlin: Dresdner Bank; Frankf.